



## Lohnenswerte Teilnahme: Erich-Mendelsohn-Preis 2023 für Backstein-Architektur

### Preis mit Renommee

**BERLIN.** Architektur-Preise gibt es wie Sand am Meer. Aber nicht viele haben im Laufe der Jahre ein so starkes Renommee aufgebaut wie der Erich-Mendelsohn-Preis für Backstein-Architektur, der 2023 in die sechste Runde geht. Mit mehr als 600 Beiträgen aus aller Welt überzeugte der Wettbewerb im zurückliegenden Durchgang 2020, damals noch unter dem Namen Fritz-Höger-Preis für Backstein-Architektur, einmal mehr quantitativ wie qualitativ.

#### **Innovativ und nachhaltig bauen mit Backstein**

Ziel des Erich-Mendelsohn-Preises für Backstein-Architektur ist es, die vielfältigen Möglichkeiten des ebenso altbewährten wie innovativen Baustoffs zu zeigen und sein architektonisches Potenzial in der gesamten Breite sichtbar zu machen.

Der Namensgeber des Wettbewerbs gibt die Richtung vor: Innovativ und nachhaltig soll das traditionsreiche Baumaterial bei der Gestaltung der Gebäudehülle eingesetzt werden. Neben Preisgeld und der Trophäe erhalten die Besten auch die Anerkennung einer breiten Fachöffentlichkeit. Doch auch diejenigen, die nicht ganz oben auf dem Siegertreppchen landen, können mithilfe des Wettbewerbs Aufmerksamkeit gewinnen und ihre Reputation steigern.

#### **In namhafter Gesellschaft**

Unter den bisherigen Gewinnerinnen und Gewinnern sind Projekte renommierter Büros wie Caruso St John, Witherford Watson Mann Architects und Barozzi Veiga, aber auch visionäre Arbeiten kleinerer Büros. Alle Beiträge haben jedoch eines gemein: Sie nutzen das architektonische Potenzial des traditionellen Baumaterials Backstein in bemerkenswert zukunftsfähiger Weise und zeigen damit Architektinnen und Architekten, Medien, der Industrie und letztlich den Bauträgern, welche spannenden Antworten Backstein auf die aktuellen Herausforderungen im Bausektor geben kann.



## **Bauen mit Backstein**

### **Kommunikation auf allen Kanälen**

Neben der Güte der Einreichungen ist der hohe Bekanntheitsgrad des Erich-Mendelsohn-Preises für Backstein-Architektur aber auch dem gut ausgebauten Netzwerk der Initiatoren zu verdanken. Namhafte Medien- und Kooperationspartner stellen sicher, dass die Qualität der Projekte gesehen und kommuniziert wird – egal, ob es sich um Einfamilienhäuser, Museumsbauten oder Sanierungsprojekte handelt. Allen nominierten Einreichungen winkt außerdem eine Veröffentlichung im VORTEILE-Magazin, das vielen Fachmedien beiliegt.

Der Wettbewerb ist darüber hinaus eine Plattform zum Austausch mit Kolleginnen und Kollegen sowie Medienvertreterinnen und -vertretern. Architekturschaffende haben durch den Wettbewerb die Möglichkeit, Backstein-Architektur neu zu denken und mit ihren Projekten neue Impulse zu setzen. Die Preisverleihung versteht sich daher als Networking-Event und Ideenpool zugleich, während sich die Wanderausstellung vor allem an den kreativen Nachwuchs richtet. Diese macht in den zwei Jahren zwischen den Verleihungen Halt an Hochschulen und interessierten Institutionen, präsentiert dort die ausgezeichneten Projekte und bietet Anlass für weiteren fachlichen Austausch.

Wer wirklich alle Vorteile des Wettbewerbs nutzen möchte, muss schnell sein, denn der vergünstigte Early-Bird-Tarif für Einreichungen gilt noch bis zum 28. Februar 2023. Regulärer Einreichungsschluss ist am 30. April 2023.

### **Weitere Infos:**

Initiative Zweischalige Wand – Bauen mit Backstein  
Tel. (02 51) 9 79 17- 640, E-Mail: [info@erich-mendelsohn-preis.com](mailto:info@erich-mendelsohn-preis.com)  
[www.erich-mendelsohn-preis.com](http://www.erich-mendelsohn-preis.com)

### **Bildübersicht und -nachweise:**

Das nachfolgend aufgeführte Bildmaterial können Sie unter Verwendung des angegebenen Copyrights honorarfrei nutzen.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne weiteres aussagekräftiges Bildmaterial sowie Informationen zum Thema für eine Veröffentlichung zur Verfügung.

### **Pressekontakt:**

Kopfkunst, Agentur für Kommunikation GmbH  
Lena Wobido, Tel. (02 51) 9 79 17-370, E-Mail: [presse@backstein.com](mailto:presse@backstein.com)

Belegexemplare bzw. ein Link zur Online-Veröffentlichung freundlichst erbeten.



Bauen mit Backstein



**Bildunterschrift Variante 1:** Mit neuer Optik und neuem Namen geht der Preis für Backstein-Architektur 2023 in die sechste Runde.

**Bildunterschrift Variante 2:** Der Detailausschnitt der Hutfabrik in Luckenwalde zeigt Erich Mendelsohns Experimentierfreude mit dem Material Backstein.

**Bildnachweis:** © Carsten Krohn



**Bildunterschrift:** Verlässlich auf Erfolgskurs: Das Büro hehnpohl architektur bda aus Münster war schon 2011 siegreich in der Kategorie „Einfamilienhaus/ Doppelhaushälfte“. 2017 folgte die Auszeichnung als „Nominee“ für die denkmalgerechte Sanierung einer Fassade aus preußischer Zeit, 2020 gab es Silber für das Haus am Buddenturm in Münster.

**Bildnachweis:** © hehnpohl architektur bda



**Bauen mit Backstein**



**Bildunterschrift:** Dafür steht der Preis für Backstein-Architektur: Das „Civic Center“ in Barcelona von den Gold-Winnern 2020 HARQUITECTES verbindet ebenso geschickt wie nachhaltig Denkmalschutz und kreatives Design.

**Bildnachweis:** © Adrià Goula | Einreichung im Rahmen des Fritz-Höger-Preises 2020 für Backstein-Architektur



**Bildunterschrift:** Die Siegerprojekte gehen anschließend auf Tour: Auf einer Wanderausstellung an deutschen Hochschulstandorten kann der Architekturnachwuchs von den großen Namen der Szene lernen – aber auch netzwerken.

**Bildnachweis:** © BVZi